anfangs absichtlich seyn, um dem Vorwurfe der Entweihung auszuweichen; nachher wurde sie gedankenlos wiederholt, und so konnte es kommen, daß in Jemine (meines Erachtens nichts anders als Jesus mein) die Quantität der letzten Sylben vertauscht ward.

Den Litthauischen Gott Perkunas habe ich längst mit einem Namen des Indras zusammengestellt. Parjanyas (das Englische j, versteht sich) so heißt er in seiner Eigenschaft als Jupiter pluvius. Das Wort bedeutet auch den befruchtenden Regen, eine Donnerwolke, endlich den Donner selbst. Doch kann ich mich nicht erinnern, es in der letzten Bedeutung im Gebrauch gefunden zu haben.

Die vertraulichen Abkürzungen der Personennamen sind allerdings uralt, aber seltsam, und oft so willkührlich, daß alle Etymologie daran scheitern muß, wo uns nicht die wahren Originale ausdrücklich gemeldet werden. Ich kann Ihnen hier einen Beitrag liefern, aus dem Venantius Fortunatus: *Ragnemundus* — *Rucco.* — Bei Totila bin ich nicht befriedigt; denn ich frage weiter: was bedeutete Toto? Ich denke immer, er hieß Theodorich, und wurde so als der kleine bezeichnet. Was ist das Original von Pipin? Schwer zu errathen! Sehen Sie nur nach, was Ménage für närrisches Zeug darüber vorbringt.

Nehmen Sie mit diesem Geschwätz vorlieb. Wie bald ich einmal dazu kommen werde, Sie wieder zu besuchen, sehe ich noch nicht voraus. Aber gedenken Sie denn niemals unsern Rhein zu begrüßen? Sie haben, glaube ich, auf diesen Fall meinem Freunde Welcker versprochen bei ihm zu wohnen, sonst würden in meinem Hause Zimmer für Sie bereit stehn. Aber Welcker macht keine Haushaltung und meine Küche ist ausgemacht besser als die der Gasthöfe. Das συμφιλολογεῖν würde mir großes Vergnügen gewähren.

Nun, leben Sie recht wohl, und empfangen Sie die Versicherung meiner Bewunderung, meiner Dankbarkeit für so manche Belehrung, und meiner freundschaftlichsten Gesinnungen.

A. W. v. Schlegel

d. 14ten Oct. Ich vergaß, Ihnen einige Nachricht von meinen Arbeiten zu geben. Der zweite Band Text des Râmâyaṅa liegt schon seit mehr als enem Jahre fertig gedruckt, ich will ihn aber nicht eher ausgeben, als bis ich wenigstens den ersten Band der Übersetzung zugleich mit liefern kann. Jetzt bin ich nun mit dieser Arbeit beschäftigt, die mir viele Mühe macht. Interlinear-Versionen wie sie Bopp und seine Schüler geben, sind leicht zu machen, aber sie sind nur für Abcschüler brauchbar. Dazu ver-

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
http://digital.slub-dresden.de/id343347008/527